

Netzwerk für die Menschen über 50 Jahre

Andreas Burgmayer



Bärbel Joppien koordiniert die neun bestehenden Nachbarschafts-Netzwerke in Norderstedt im Auftrag des Sozialwerkes Norderstedt (von ihrem Büro im Seniorentreff Garstedt aus)

Foto: Andreas Burgmayer / HA

Netzwerk für die Menschen 50+

Wer auf der Suche nach guten **Kontakten in der Nachbarschaft** ist, kommt am Freitag in die Thomaskirche

NORDERSTEDT :: Das Netzwerk Nachbarn für Nachbarn startete 2012 mit der Idee, gezielt Menschen im Alter über 60 Jahre in zwangloser Weise zueinander zu bringen – zum Klönen, für gemeinsame Freizeit oder einfach, damit sich Leute, die im selben Viertel leben, einfach mal besser kennenlernen. „Doch es gibt jetzt immer mehr jüngere Menschen, die bei uns anfragen, ob man das Ganze nicht auch für sie organisieren kann“, sagt Bärbel Joppien.

Im Auftrag des Sozialwerkes Norderstedt koordiniert Joppien im Netzwerk Norderstedt (NeNo) die Nachbarschaftsgruppen. Neun sind bislang

entstanden, verteilt über die Stadt. Und sie alle laufen prima. Warum also die Gruppen nicht auch jüngeren Menschen anbieten?

Die bestehenden Gruppen treffen sich monatlich für jeweils zwei Stunden – zum Austausch oder zur Organisation der Aktivitäten. „Die Zeiten dieser Treffs liegen am Nachmittag und sind für Berufstätige nicht geeignet“, sagt Joppien. Wenn sich am kommenden Freitag in der Thomaskirche Glashütte bei der Auftaktveranstaltung eine Nachbarn-für-Nachbarn-Gruppe für Menschen 50+ gründet, dann wird darauf geachtet, dass die monatlichen

Treffpunkte arbeitnehmerfreundlich in den frühen Abendstunden liegen. „Das Interesse der jüngeren Bürger zeigt, dass es auch ihnen wichtig ist, Kontakte im engeren Umfeld zu knüpfen – und das nicht erst, wenn man vielleicht irgendwann einmal darauf angewiesen ist“, sagt Joppien. Denn bei den Gruppen geht es nicht nur um Freizeit und lockere Gespräche. Es geht auch um das gegenseitige Kümmern. Wer mitmacht, nimmt Anteil an den alltäglichen Problemen der Nachbarn. Bei Krankheit wird sich erkundigt oder Besuch organisiert, beim Einkaufen unterstützt oder zum Arzt gefahren.

Bei Umzügen, Handy- und PC-Problemen oder Näharbeiten steht man sich zur Seite. Man hört einander zu und kann um einen Rat bitten. Die Gruppen entstehen in Eigeninitiative. NeNo unterstützt, indem Termine und Räume angeboten werden. Die Gruppensprecher und -sprecherinnen werden unterstützt. (abm)

Nachbargruppen-Gründung 50+, Fr., 9.2., 18 Uhr, Thomaskirche Glashütte, Glashütter Kirchenweg 20. Bärbel Joppien ist unter 040/523 67 53 oder 0151/57 37 91 92 für alle Fragen zu erreichen, auch per E-Mail unter info@nenonorderstedt.de.